

Corporate Governance Bericht der KREMLIN AG für das Geschäftsjahr 2007

Vorstand und Aufsichtsrat der KREMLIN AG haben nach Vorlage der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance-Kodex das Regelwerk des Kodex unter Berücksichtigung der Unternehmensgröße und der Struktur ihrer Verwaltungsorgane umgesetzt und eingehalten. Damit unterstreicht die KREMLIN AG, dass eine verantwortungsbewusste und auf langfristige Wertschaffung ausgerichtete Führung und Kontrolle des Unternehmens hohe Priorität hat. Im Dezember 2007 haben Vorstand und Aufsichtsrat die jährliche Entsprechenserklärung zu Empfehlungen der Regierungskommission zum deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 12. Juni 2006 sowie vom 14. Juni 2007 gemäß § 161 AktG abgegeben und den Aktionären auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht. Der deutsche Corporate Governance Kodex regelt folgende Bereiche der Unternehmensführung und –überwachung:

- Aktionäre und Hauptversammlung
- Kommunikation und Transparenz
- Zusammenwirkung von Vorstand und Aufsichtsrat
- Zusammensetzung und Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat
- Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Aktionärsrechte & Transparenz

Die Aktionäre der KREMLIN AG stellen dem Unternehmen Kapital zur Verfügung und tragen damit auch unternehmerisches Risiko. Der Vorstand fühlt sich daher den Aktionären in besonderem Maße verpflichtet und sorgt aus diesem Grund für Zeitnähe und Transparenz in der Kommunikation, systematisches Risikomanagement, die Einhaltung der Börsenregeln für den Regierten Markt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg und die Beachtung der Aktionärsrechte, die in vollem Umfang gewährleistet werden.

Unter Beachtung der gebotenen Gleichbehandlung aller Aktionäre werden Unternehmensinformationen, vor allem Ad-hoc-Mitteilungen, Pressemeldungen und Berichte über das Internet zur Verfügung gestellt.

Hinsichtlich der Transparenzpflichten unterliegt KREMLIN AG den Pflichten zur Veröffentlichung von Finanzberichten gemäß der durch das TUG seit Januar 2007 eingeführten §§ 37v bis x WpHG. Die Gesellschaft hat beginnend mit dem Geschäftsjahr 2007 je eine Zwischenmitteilung innerhalb der ersten und zweiten Geschäftsjahreshälfte sowie einen Halbjahresfinanzbericht der Öffentlichkeit zur Verfügung erstellt. Die Zeitpunkte der Veröffentlichung sind durch Hinweisbekanntmachung vorab bekannt gegeben worden.

Die Aktionäre der KREMLIN AG finden auf der Website der Gesellschaft einen Finanzkalender, der sie über die Zeitpunkte der Veröffentlichung der Finanzberichte und Zwischenmitteilungen sowie über sonstige wesentliche Termine unterrichtet.

Vorstand und Aufsichtsrat

Die KREMLIN AG hat das Zusammenwirken von Vorstand und Aufsichtsrat und deren Aufgaben in den jeweiligen Geschäftsordnungen festgelegt, die auch konkret beschriebene Zustimmungsvorbehalte des

Aufsichtsrates für Maßnahmen des Vorstands beinhalten. Abweichungen vom Kodex sind in der Unternehmensgröße oder der Struktur bzw. Größe der Verwaltungsorgane begründet. So verzichtet der Aufsichtsrat aufgrund seiner Größe auf die Bildung von Ausschüssen. Zudem enthält die D&O-Versicherung für die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der KREMLIN AG entgegen der Vorschläge des Kodex keinen Selbstbehalt. KREMLIN AG ist grundsätzlich der Meinung, dass die Motivation und das hohe Maß an Verantwortung mit der ihre Organmitglieder ihre Aufgaben derzeit wahrnehmen nicht durch eine derartige versicherungstechnische Regelung beeinflusst wird.

Der Vorstand der KREMLIN AG bestand in 2007 aus einer Person, Herrn Jörn Schmidt. Herr Schmidt hat sein Amt mit Wirkung zum 31.12.2007 niedergelegt. Seit dem 1. Januar 2008 ist Axel Pothorn als Alleinvorstand der KREMLIN AG bestellt.

Berater- und sonstige Dienstleistungs- und Werkverträge eines Aufsichtsratsmitglieds mit der Gesellschaft bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrats. Derartige Verträge wurden nicht geschlossen.

Mitteilungen über Erwerb und Veräußerung von Aktien der Gesellschaft oder Finanzinstrumenten hierzu durch Organe oder sonstige Personen mit Führungsaufgaben der Gesellschaft waren mangels Transaktionen ebenso wenig vorzunehmen, wie Meldungen über Aktienbestände.

Vorstand und Aufsichtsrat: Vergütung

Die Vergütungsgrundsätze haben sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2006 nicht geändert. Die KREMLIN AG folgt bezüglich der Ausweisung der Vorstandsbezüge nach Fixum und erfolgsbezogenen Komponenten den Empfehlungen des deutschen Corporate Governance Kodex.

Der Vorstand erhält eine Fixvergütung und eine variable Vergütung, die die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft sowie die Leistungen des Vorstands berücksichtigt. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung bestehen nicht. Die Bedingungen für die Zahlung des variablen Anteils der Vergütung werden in einer Zielvereinbarung jährlich vom Aufsichtsrat festgelegt. Die Struktur des Vergütungssystems für den Vorstand sowie die Angemessenheit der Vergütung werden regelmäßig vom Aufsichtsrat überprüft und festgelegt.

Neben seiner Vergütung erhält der Vorstand einen Versorgungszuschuss in Höhe der Hälfte des sich aus seiner Festvergütung im Falle dessen Beitragspflicht ergebenden gesetzlichen Beitrages zur Renten- und Krankenversicherung. Es bestehen keine Pensionszusagen oder über dessen Vorstandstätigkeit hinausreichende Versorgungsansprüche. Eine Altersgrenze für den Vorstand besteht nicht.

Die Aufsichtsräte erhalten eine feste, nach dem Termin der Aufsichtsratsitzung zur Billigung des Jahresabschlusses zu zahlende Vergütung von EUR 3.750,00, der Aufsichtsrats-Vorsitzende in Höhe von EUR 6.000,00.

Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Die Rechnungslegung von KREMLIN AG erfolgt nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften. Während des Geschäftsjahres informierte die Gesellschaft in Monatsberichten über den aktuellen

Geschäftsverlauf, wobei statt einer Bilanzierung nach HGB der innere Wert des Eigenportfolios zu Zeitwerten gemeldet wird.

Hamburg, den 27. März 2008

Für den Vorstand:

Für den Aufsichtsrat:

Axel Pothorn

Dag Graupner